

DLF

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
80506 München
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mch P

rec. SEP 27 2005

IP
time limit 21.01.03

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT.

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

26.09.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
2003P11640WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009108

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
13.08.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
26.09.2003

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Kastlova, A

Tel. +49 89 2399-2348





VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P11640WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEAA16	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009108	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/08, H04M7/00, H04L29/12, H04L29/06		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 22.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 26.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Riegler, J Tel. +49 89 2399-6978 	

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009108

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-24 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

5-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-4 in der nach Artikel 19 geänderten Fassung (ggf. mit einer Erklärung)

Zeichnungen, Blätter

14-44 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/009108

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 3-13 |
| | Nein: Ansprüche 1, 2, 14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : US 2003/095546 A1 (SAKANO TSUNEYUKI ET AL) 22. Mai 2003 (2003-05-22)
D2 : US 6 144 671 A (FRANK ALAN S ET AL) 7. November 2000 (2000-11-07)
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 2.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Verfahren zum Aufbau einer Kommunikationsverbindung zwischen zwei Clients ('10A' und '10C') einer Mehrzahl Clients ('10A', '10B', '10C', '10D') in einem direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerk (siehe "transmitting and receiving data to and from one or more IP telephone terminals on a peer-to-peer connection over an IP network", Absatz [13]), wobei zum Aufbau der Kommunikationsverbindung Client-Adressinformationen umfassende Signalisierungsinformationen zwischen an der Kommunikationsverbindung zu beteiligenden Clients ausgetauscht werden (siehe "searching connection", Absatz [41]), die Kommunikationsverbindung anhand der Client-Adressinformationen direkt zwischen den an der Kommunikationsverbindung zu beteiligenden Clients aufgebaut wird (siehe "The speech connection ... is thus established", Absatz [44], gekennzeichnet durch folgende nacheinander durchgeführte Verfahrensschritte:

- a) in der Mehrzahl Clients werden verteilt für den Aufbau von paarweisen Kommunikationsverbindungen zwischen den Clients erforderliche Client-Adressinformationen gespeichert (siehe "IP address storage '28'" und "destination data storage '30'", Fig. 2 und Absatz [32]),
- b) von einem suchenden Client wird eine auf den Aufbau wenigstens einer Kommunikationsverbindung zwischen einem rufenden Client und wenigstens einem gesuchten Client gerichtete Rundruf-Anforderungsnachricht ausgesendet (siehe "The calling terminal will therefore make access to all

- the IP telephone terminals ... to interrogate each of them ...", Absatz [41]),
- c) jeder die Rundruf-Anforderungsnachricht empfangende Client sendet, sofern ihr gemäss seiner jeweiligen Funktionalität das Aussenden einer Antwortnachricht zugeordnet ist, welche eine für die wenigstens eine Kommunikationsverbindung erforderliche Client-Adressinformation umfasst, diese Antwortnachricht aus (siehe "... in response to the result from the coincidence of the telephone number ..." und "... transmit their own IP address ...", Absatz [48]), und
 - d) diese Client-Adressinformation wird zum Aufbau der Kommunikationsverbindung zwischen dem rufenden Client und dem wenigstens einen gesuchten Client verwendet (siehe Absatz [44]), wobei die Rundruf-Anforderungsnachricht als "Broadcast-Meldung" oder als "Multicast-Nachricht" an mehrere oder alle Clients des direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerkes ausgesendet wird (siehe "... the calling terminal assembles an IP packet to include the telephone number ... to transmit the latter to the terminals 10B, 10C and 10D ...", Absatz [43]).

- 2.2 Bezüglich der Argumentation des Anmelders, welche in der Erklärung der im Rahmen der unter Art. 19 PCT eingereichten geänderten Fassung der Ansprüche enthalten ist, wird angemerkt, dass die Formulierung von Anspruch 1 nicht enthält, dass zur Adressierung der Anforderungsnachricht keine konkreten IP Adressen enthalten sind. Im Gegenteil lässt die Formulierung, dass "die Rundruf-Anforderungsnachricht ... an mehrere oder alle Clients des direkt kommunizierenden Kommunikationsnetzwerkes ausgesendet wird", darauf schliessen, dass in dem in Anspruch 1 beschriebenen Fall bereits Kommunikationsbeziehungen zwischen den Clients bestehen und durch die Option, dass die Nachricht auch an mehrere statt an alle Clients gesandt wird, irgendeine direkte Adressierung dieser Auswahl enthalten ist.

Es ist also nicht zu erkennen, dass ein suchender Client in der vorliegenden Anmeldung nicht bereits ein Teil einer bereits funktionierenden Kommunikationsumgebung ist, wie von der Anmelderin beschrieben.

- 2.3 Es ist darüberhinaus zu beachten, dass der Gegenstand von Anspruch 1 im Falle geringfügiger Unterschiede zwischen den Merkmalen von Anspruch 1 und jenen des Dokuments D1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit gegenüber der Offenbarung von Dokument D1 gemäss Artikel 33(3) beruht.

- 2.4 Die abhängigen Ansprüche 2-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, weil diese Merkmale entweder aus dem obengenannten Stand der Technik, Dokument D1

(z.B. Aussenden einer Antwortnachricht bei Entgegennahme des Rundrufs, suchender Client ist gleichzeitig rufender Client, Zugriff auf Adressdatenbank),

aus dem Dokument D2

(z.B. Speichern von Adressinformationen eines "Call Redirectors" (Fig. 2), Antwortnachricht von Rufumleitungsziel-Client (Fig. 11), Client-Adressinformationen beschreiben die einer Anrufübernahme zugeordneten Clients ("Hunt group Helpdesk", Sp. 17-18), Kommunikationsverbindung wird zu dem am schnellsten bzw. als erstes antwortenden Client aufgebaut (Fig. 11), festgelegte Reihenfolge ("automatic call distribution logic", Sp. 18), gleichzeitige Signalisierung an die Clients (Fig. 11))

bekannt sind oder allgemein übliche fachmännische Massnahmen darstellen

(z.B. Rundruf-Anforderungsnachricht wird gezielt an die Clients der Anrufübernahmegruppe gesendet, Clients befinden sich während der Signalisierung in einem freien Betriebszustand).

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- 1 Die Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).
- 2 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) und iii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben, sowie die Erfindung nicht wie beansprucht beschrieben.